

Kirgistan Ländermerkblatt

GENERELLE VISAINFORMATIONEN FÜR KIRGISTAN

Seit dem 30.07.2012 dürfen sich deutsche, österreichische und Schweizer StaatsbürgerInnen bis zu 60 Tagen visumfrei in der Kirgisischen Republik aufhalten. Der Reisepass muss bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.

KONSULARABTEILUNG IN BERLIN

Otto-Suhr-Allee 146
10585 Berlin

Telefon: +49 30 364 11 860

Fax: +49 30 34 78 13 37

Handy: +49 163 15 99 764

konsulberlin@botschaft-kirgisien.de

Öffnungszeiten: 9:00-13:00, 14:00-16:00 (von Montag bis Freitag, außer Mittwochs)

AUßENSTELLE DER BOTSCHAFT IN BONN

Aennchenstraße 61,
53177 Bonn

Telefon: +49 228 36 52 30

Fax: +49 228 36 52 30

Handy: +49 178 555 02 17

E-Mail: bonn@botschaft-kirgisien.de

KONSULAT IN FRANKFURT AM MAIN

Brönnnerstraße 20,
60313 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 95 40 39 26
Fax: +49 69 21 65 89 18
Handy: +49 157 78 35 73 03

frankfurt@botschaft-kirgisien.de

Öffnungszeiten: 9:00-13:00, 14:00-17:30 (von Montag bis Freitag, außer Mittwochs)

BOTSCHAFT DER REPUBLIK KIRGISTAN IN ÖSTERREICH

Invalidenstraße 3/8
A- 1030 Wien

Tel.: (0043) 01 535 03 79

Fax: (0043) 01- 535 03 79 13

kyremb@inode.at

BOTSCHAFT DER REPUBLIK KIRGISTAN

nomad

IN DER SCHWEIZ

Avenue Blanc 51, 3ème étage
1202 Genf

Tel: 00 41 - 707 92 22-25

Fax: 00 41 - 707 92 21

kyrgyzmission@bluewin.ch

www.kyrgyzmission.net

KLIMA

Der Tien-Shan (chin. "Himmelsberge") erstreckt sich über etwa 2500 Kilometer zwischen der Wüste Kyzylkum im Westen und der Wüste Gobi im Osten. Im Norden fällt er zur kasachischen Steppe hin ab. Im Südwesten liegt der noch höhere Pamir, im Südosten erstreckt sich die Taklamakan. Der westliche Teil des Tien-Shan ist Gebiet der Republik Kirgistan, der östliche Teil gehört zu China.

Aufgefaltet wurde der Tien-Shan als Folge des Aufpralls Indiens auf den asiatischen Kontinent und die damit verbundene Entstehung des Himalayas. Entsprechend verlaufen die Bergketten vornehmlich in west-östlicher Richtung. In einer zweiten Phase falteten sich kürzere, nord-südlich verlaufende Bergketten auf. Bedeutendere Niederungen sind allein das Tal des Issyk-Kul und das Farghanabecken.

Im Tien-Shan entspringen einige der wichtigsten Zuflüsse der beiden großen zentralasiatischen Flüsse Amu-Darya und Syr-Darya, die aber heute aufgrund der extensiven Wasserentnahmen seit den Zeiten des Sowjetreiches nicht mehr in den Aral-See münden.

Das Klima im Tien-Shan ist kontinental und trocken und zeichnet sich durch stark ausgeprägte Jahreszeiten aus.

Bedingt durch die starke Zergliederung, die extremen Höhenunterschiede und die Wassermassen des Issyk-Kul wird das Gebiet in eine Reihe von Klimazonen unterteilt.

Die Luft ist in der Regel trocken, die Wolkendecke locker. Im Winter ist das Wetter klar und frostig. Es gibt kaum Niederschläge.

Die Durchschnittstemperaturen bewegen sich dann bei -40°C in den Niederungen, - 10°C bis

Kirgistan Ländermerkblatt

– 20°C in den mittleren Lagen und – 25°C bis – 30°C auf den alpinen Plateaus. Die Durchschnittstemperaturen im Sommer schwanken zwischen 25°C und 30°C in der Ebene und 5°C bis 10°C auf den alpinen Plateaus. Auf Höhen über 4.500 Metern herrscht auch im Juli Dauerfrost.

Im März und April ist der Himmel oft mit Wolken überzogen. Am sonnigsten ist es im August und September.

Die Niederschläge variieren zwischen 200 mm und 1600 mm pro Jahr. Die meisten fallen in der ersten Sommerhälfte.

Das Wetter in den Hochlagen des zentralen Tien Shan ist generell eher unbeständig und kann mitunter rau sein. Die beständigste Periode ist zwischen Anfang August und Mitte September. Die im Norden an den Tien-Shan anschließenden, zu Usbekistan und Kasachstan gehörenden Regionen sind durch flache, karge Wüsten- und Steppenlandschaften geprägt.

Während die kasachische Steppe durch weite, ursprüngliche mit Gras-Vegetation bedeckte Ebenen und flachwellige Hügel bedeckt ist, kommen in der Kyzylum auch niedrige Sanddünen, meist mit Hartgras- und Strauchbewuchs vor.

Das Flachland Kasachstans und Usbekistans mit der Kyzylum weist – bedingt durch seine geografische Lage in Mittelasien – ein extrem kontinentales Klima auf. Dieses ist durch starke jahreszeitliche Temperaturschwankungen geprägt.

Die Tageshöchstwerte liegen im Juli und August bei etwa 30–35°C mit Spitzen von über 40°C.

Das Klima ist jedoch erträglich, da die Luftfeuchtigkeit niedrig ist. Im Winterhalbjahr (November bis Februar) liegen die Tageshöchstwerte nicht selten bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Im Frühjahr und Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) ist mit Werten zwischen 12°C und 30°C zu rechnen.

Die Tiefstwerte reichen in diesen Monaten bis etwa –8°C hinab, während das Thermometer in den Sommermonaten nicht unter 16°C, im

Frühjahr und im Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) nicht unter 4°C fällt. Niederschläge fallen im Wesentlichen in den Wintermonaten (November bis April) und nehmen von Osten nach Westen hin ab. Die beste Reisezeit sind demnach die gemäßigten Frühjahrs- (April-Juni) und Herbstmonate (September-Oktober).

Zum Klima in Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan finden Sie ausführliche Klimadiagramme am Ende dieses Merkblatts.

GESUNDHEITSVORSORGE

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung. Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.

Für die Einreise nach Kirgistan sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Es sollte jedoch überprüft werden, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Gegebenenfalls sollte man an eine Hepatitis-Impfung (A) denken.

Das Auswärtige Amt empfiehlt außerdem für Kirgistan bei besonderer Exposition Impfungen gegen FSME (z.B. Wandern), Tollwut (z.B. Tierkontakte) und Typhus (Aufenthalt unter sehr einfachen hygienischen Bedingungen).

Im Grenzgebiet zwischen Kasachstan und Kirgistan nordwestlich von Bishkek gibt es ein geringes Malariarisiko. Hier sollte man in den Abendstunden langärmelige Kleidung tragen und ein Mückenrepellent nutzen.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt,

Kirgistan Ländermerkblatt

einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

HYGIENE UND WASSERVERBRAUCH

Während der Hotelnächte stehen Ihnen die Sanitäranlagen der Hotels zur Verfügung. In Hotels finden Sie die üblichen *Sitztoiletten* vor.

Tagsüber können Sie z.B. Sanitäranlagen an Tankstellen und in Restaurants nutzen. Neben den Sitztoiletten gibt es dort oft auch *Hocktoiletten*, die generell hygienischer als Sitztoiletten sind.

Diese Toiletten sind in der Regel mit einem seitlichen Wasserzulauf ausgestattet, mindestens aber mit einer Wasserkanne oder einem Wassereimer. Dieses Wasser dient zur Reinigung der Genitalien und – bei einfachen Toiletten – auch zum Nachspülen.

Denken Sie in solchen Toiletten an die Mitnahme von Toilettenpapier.

Die Fäkalien werden in einem unterirdisch gelegenen Fäkalientank gesammelt, periodisch abgepumpt und kompostiert. Deswegen sollte in solchen Toiletten generell *kein Toilettenpapier in den Abfluss* gelangen. Für benutztes Toilettenpapier stehen normalerweise Papiertonnen bereit.

Überland und während Trekkings und Wanderungen halten wir an geeigneten Plätzen in der Natur. Ihre Reiseleitung oder Sie einigen sich darauf, zu welcher Seite Frauen und Männer gehen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen *sichtgeschützten* Platz aufsuchen, der Sie insbesondere vor Blicken Einheimischer schützt. Es gilt als höchst anstößig, in der Öffentlichkeit zu urinieren oder zu defäkieren.

Sollten Sie *Toilettenpapier* nutzen, dann verbrennen Sie dieses bitte mit einem mitgebrachten Feuerzeug oder Streichhölzern. Das Vergraben von Toilettenpapier ist nicht sinnvoll, da Tiere dieses wieder ausgraben oder

der Wind es freibläst. Toilettenpapier verrottet sehr schlecht und verschandelt die Landschaft.

Während der *Zeltnächte* steht Ihnen Wasser zum Zähneputzen und zum Reinigen von Händen und Gesicht zur Verfügung. Für den Intimbereich nutzen Sie am einfachsten sog. *Feuchttücher*, die Sie in den immer nahe der Küche befindlichen Mülltüten entsorgen.

An fließendem oder stehendem Gewässer können Sie sich – *ohne Seife* – waschen. Das Wasser wird auch zur Bewässerung von Feldern und vor allem zum Tränken von Tieren genutzt. Seife würde das Wasser ungenießbar machen. Bitte waschen Sie sich, ohne sich zu entkleiden, da die lokale Bevölkerung dies nicht toleriert. Am einfachsten ist es, mit T-Shirt und Hose ins Wasser zu steigen, sich zu waschen und die Kleidung anschließend zu wechseln oder am Körper trocknen zu lassen.

Wenn wir während eines Trekkings ein Begleitfahrzeug dabei haben, oder während der Geländewagentouren am folgenden Tag die Möglichkeit haben, unsere Wasservorräte wieder aufzufüllen, können wir entsprechend mehr Wasser für die Körperhygiene zur Verfügung stellen. In der Regel führen wir dann *faltbare Wasserschüsseln* mit, die Sie gerne nutzen können.

Bitte beachten Sie generell, dass Wasser in Kirgistan ein sehr kostbares Gut ist und sparen Sie – auch in den Hotels – Wasser.

Tipps zum Wassersparen:

- ✓ Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens zu (spart bis zu 5 Liter pro Minute)
- ✓ nehmen Sie eher eine kurze, erfrischende Dusche statt ein Bad (spart ca. 50 Liter), und drehen den Wasserhahn während des Schamponierens zu

Kirgistan Ländermerkblatt

- ✓ lassen Sie Bett- und Frotteewäsche nur wechseln, wenn sie schmutzig ist
- ✓ waschen Sie Ihre Kleider, Füße und Ausrüstung nicht unter fließendem Wasser, sondern im einmal aufgefüllten Waschbecken
- ✓ melden Sie den Hotelangestellten tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen

GEPÄCK, AUSTRÜSTUNG UND REISEAPOTHEKE
Hinweise zu Gepäck, Ausrüstung und einer Reiseapotheke finden Sie in unserer Check- und Packliste.

ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH
Die kirgisische Währungseinheit ist der Som (KGS). Für 1 KGS erhält man 100 Tyiyn. 1 KGS entsprach im Februar 2018 0,012 Euro, bzw. umgekehrt 1 Euro= 84,59 KGS. Aktuelle Wechselkurse können Sie auf folgender Website erfragen: www.oanda.com/currency/converter/. Der Som ist nicht frei konvertierbar. Die Ein- und Ausfuhr von Devisen unterliegt keinen Beschränkungen, muss aber deklariert werden. Die Landeswährung darf weder ein- noch ausgeführt werden. Es empfiehlt sich die Mitnahme von USD oder EUR in Form von Banknoten. Reiseschecks sind unüblich und können nur in Bishkek und Osh gegen eine hohe Provision getauscht werden. Achten Sie bei der Mitnahme von Banknoten auf unbeschädigte Scheine und nehmen Sie keine kleinen Denominationen (1, 2, 5 USD) mit, da diese einen schlechteren Kurs erzielen. Geld kann man in Hotels, Banken und (besonders günstig) in Wechselstuben umtauschen. Stuben an frequentierten Stellen haben zumeist den besten Kurs. Die bekannten Kreditkarten (Visacard, Master-/Eurocard und American Express) werden in Hotels und größeren Geschäften zunehmend akzeptiert. Mit Kreditkarte kann man nur an den seltenen Automaten in Bishkek Geld ziehen. Bitte informieren Sie sich auch stets bei Ihrer Bank ob Sie in dem jeweiligen Reiseland mit Ihrer EC- oder Kreditkarte Geld abheben können.

TASCHENGELD, SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten in Kirgistan liegen unter mitteleuropäischem Niveau. An Extraausgaben müssen Sie im Schnitt mit 3-5 EUR pro Tag rechnen.

Zu den typischen kirgisischen Souvenirs gehören der Al-Kapak (der weiße Filzhut mit schwarzen Applikationen) oder ein Tebetej (Pelzmütze; hier aber auf Aus- und Einfuhrbestimmungen achten), der Komus (dreisaitige Geige), die typischen kleinen Teeschalen, Schuhe und Decken aus Filz oder ein Glas Berghonig. Für Antiquitäten (Gegenstände älter als 30 Jahre; typischerweise Teppiche oder alter Schmuck) muss eine Ausfuhrgenehmigung beim Ministerium für Kultur eingeholt werden.

Auf den Basaren Zentralasiens ist es üblich zu handeln. Während Grundnahrungsmittel in der Regel feste Preise haben, können Sie bei Souvenirs den Preis herunterhandeln. Als Ihren "Einstiegspreis" können Sie etwa 70% vom Händlerpreis nennen und sich dann in der "goldenen Mitte" treffen.

Beginnen Sie einen Handel aber bitte nie ohne wirkliche Kaufabsicht und überlegen Sie sich schon, bevor Sie den Händler nach dem Preis fragen, wieviel Sie zu zahlen bereit wären. Ziel eines Handels sollte immer sein, dass beide Partner mit dem Ergebnis zufrieden sind.

REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- drei Monate über den Aufenthalt hinaus gültigen Reisepass
- Flugticket und -plan
- Bargeld (s.o.)
- Auslandsreise-Krankenversicherungsnachweis
- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)
- ggf. zusätzliche Passfotos

Kirgistan Ländermerkblatt

ZOLLBESTIMMUNGEN

Gegenstände für den persönlichen Bedarf dürfen zollfrei mitgeführt werden. Inbegriffen sind 1000 Zigaretten oder 1000g Tabak oder 2 Liter Wein oder 1,5 Liter Spirituosen.

Für Devisen gibt es (s.o.) keine Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen. Es ist verboten, frisches Obst und Gemüse einzuführen.

Jede/r Reisende muss jeweils bei der Ein- und Ausreise eine Zollerklärung ausfüllen, sofern er/sie jeweils mehr als 2.000 USD in bar mit sich führt. Die bei der Einreise abgegebene und bestätigte Zollerklärung ist Voraussetzung für die Ausfuhr von in der Erklärung angegebenen Wertsachen. Bewahren Sie die Zollerklärungen also bitte sehr sorgfältig auf, da es bei Verlust Schwierigkeiten mit der Ausfuhr von Devisen und Wertgegenständen geben kann.

Zollbestimmungen können sich ändern, daher bitten wir Sie, aktuelle Informationen über die Homepage der jeweiligen Botschaft zu beziehen.

ZEITVERSCHIEBUNG

Die Ortszeit in Kirgistan kalkuliert man aus der MEZ +4 Stunden. In Kirgistan wird die Uhr nicht auf Sommerzeit umgestellt, sodass der Zeitunterschied im Sommer eine Stunde weniger beträgt.

ELEKTRIZITÄT

Die Netzspannung in Kirgistan beträgt 220 Volt, Frequenz 50 Hz. Die Steckdosen unterscheiden sich von denen in Deutschland; nur Flachstecker passen manchmal. Deshalb gehört ein Weltadapter ins Reisegepäck.

TELEKOMMUNIKATION

Generell ist das Telefonieren in Kirgistan in den Postfilialen am billigsten, kann jedoch umständlich und zeitraubend sein. Ferngespräche müssen vorbestellt werden und werden von einem Telefonisten vermittelt.

Nur von öffentlichen Fernsprechkablen mit Kartenslot ("Taksophon" genannt) können auch internationale Gespräche geführt werden. Karten hierfür bekommt man entweder in einem nahegelegenen Kiosk oder in den Postfilialen.

Je mehr Einheiten eine Karte hat, desto günstiger ist die einzelne Einheit.

Am einfachsten, wenn auch am teuersten, telefoniert man natürlich vom Hotel aus. Oft muss man ein Auslandsgespräch bei der Rezeption anmelden und sich von dieser vermitteln lassen.

Die D1 und D2 Netze haben Roamingpartner in Kirgistan. Wer einen Laufzeitvertrag abgeschlossen und sich freischalten lassen hat, kann mobil nach Europa telefonieren, allerdings sind die Gebühren sehr hoch.

Die Vorwahl in die Kirgisische Republik ist die 00996 und unter folgenden Nummern erreichen sie die Notrufe: Polizei 133, Notarzt 03, Feuerwehr 03.

REISELITERATUR: AUSWAHL

- Klaus Pander, Zentralasien. DuMont Kunstreiseführer, Köln, 2013.
ausführliche Informationen zu Geschichte, Religion, Kunst, Kultur und Gegenwart, auch zum Vorablesen, allerdings nur sehr wenig (9 Seiten) über Kirgistan selber
- Thomas Scholl, Kirgistan entdecken. Trescher Verlag, Berlin, 2013.
kompakte Führer mit vielen nützlichen Tipps; jedoch wenig historische und kunsthistorische Hintergründe; für normale Rundreisende gedacht
- Elke Windisch, Zentralasien, politische Reisereportagen, Dagyeli Verlag Berlin, 2010
Reisebericht, geschichtliche Darstellung und politische Analyse: Elke Windisch beschreibt die Ursachen heutiger Konflikte in Zentralasien und die Rolle der USA, Russlands und der EU im Poker um zukünftige Energieressourcen
- von Gumpenberg/Steinbach, Zentralasien, Lexikon (Geschichte, Politik, Wirtschaft), C.H.
- Jürgen Paul, Zentralasien, Neue Fischer Weltgeschichte, s. Fischer Verlag, 2012
- Hermann Vambery, Mohammed in Asien. Verbotene Reise nach Buchara und Samarkand, 1863-1864. Edition Erdmann, K. Thienmanns Verlag, Stuttgart, 1983 (nur noch antiquarisch)

Kirgistan Ländermerkblatt

- Christoph Schütz, Kirgistan, Bildband, Wostock Verlag, 2001
- Tschingis Aitmatow, Kindheit in Kirgisien. Unionsverlag 2010
- Tschingis Aitmatow, Friedrich Hitzler, Der Schneeleopard Unionsverlag 2008

LANDKARTEN

- Zentral-Asien 1:1.700000 (world mapping project). Reise-Know-How-Verlag, Bielefeld, 2008 – aktualisierte Auflage 2014 erscheint demnächst
gute Überblickskarte
Format: ca. 70x100 cm, 2-seitig

TIPPS ZU DEN GEPFLOGENHEITEN IM LAND

GENERELL

möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen.

TRINKGELDER UND GESCHENKE

Wir möchten ganz dringend zu bedenken geben, dass die zentralasiatischen Republiken keine „Bakschisch-Länder“ sind. Das bedeutet, dass Trinkgelder und Geschenke keineswegs wahllos verteilt werden, sondern nur als Anerkennung für eine erbrachte Leistung dienen sollten. Eine Ausnahme bildet Usbekistan. Dort hat der Tourismus mittlerweile dazu geführt, dass ein Trinkgeld – gleich für welche Leistung – zur Aufbesserung des Einkommens wie selbstverständlich erwartet wird. Dabei wird ausländischen Reisenden durchaus klar zu verstehen gegeben, dass und auch in welcher Höhe Bakschisch erwartet wird. Diese Entwicklung bedauern wir sehr. Die folgenden Empfehlungen dienen dazu, Ihnen einen Anhaltspunkt zu geben. Grundsätzlich sind Trinkgelder im Dienstleistungsgewerbe üblich, also z.B. in Hotels und für unsere Begleiter (Reiseleiter, Fahrer,

Kamelführer). Diese Trinkgelder sind nicht im Reisepreis eingeschlossen.

Bei entsprechender Leistung kann Ihr Reiseleiter mit einem Trinkgeld in der Größenordnung von 3–4 EUR pro Tag und Reisendem rechnen. Fahrer und Beifahrer Ihres Busses sowie Wanderführer und andere Begleiter rechnen mit 1–2 EUR pro Tag und Reisendem.

In jeder größeren Stadt werden auf der Tour lokale Guides eingesetzt, welche die Stadtführung übernehmen. Falls Sie mit deren Leistung zufrieden sind, sollten Sie auch diesen ein kleines Trinkgeld geben. Als Richtwerte können die Beträge für Fahrer und Wanderführer gelten. Natürlich bleibt es Ihnen überlassen, wieviel Trinkgeld Sie letztlich geben, da das Trinkgeld ja von der Leistung Ihrer BegleiterInnen abhängig ist. Wenn Sie gar nicht zufrieden waren, dann geben Sie bitte gar kein Trinkgeld, anstatt die Menschen durch einen geringen Betrag zu beleidigen.

Wir empfehlen, ein paar Briefumschläge von Deutschland mitzubringen, in denen Sie das Trinkgeld überreichen können.

An den Abenden, an denen Sie bei lokalen Familien zu Gast sind, kann die Reiseleitung als (traditionelles) Gastgeschenk Brot, haltbare Lebensmittel und/oder Süßigkeiten besorgen und in Ihrem Namen überreichen. Sie könnten auch beispielsweise Obst oder Malsachen für die Kinder kaufen oder wahlweise ein paar Tafeln Schokolade, Kerzen oder Schreibutensilien aus Deutschland mitbringen. Solche „Geschenkimporte“ sind im Zweifelsfall beliebter als „einheimische“ Geschenke, doch erfüllen auch Letztere ihren Zweck. Bitte besprechen Sie die Gastgeschenke in jedem Fall vorab mit Ihren Mitreisenden und dem Reiseleiter.

FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Die Höflichkeit gebietet es, beim Fotografieren von Personen zuerst um Erlaubnis zu bitten (das geht auch mit Zeichensprache). Manche ältere Menschen, besonders Frauen, lassen sich aufgrund religiöser Hintergründe nicht gern

Kirgistan Ländermerkblatt

ablichten. Diesen Wunsch sollte man dann unbedingt respektieren.

Oft stellen sich Einheimische jedoch gern als Fotomotiv zur Verfügung. Sie sollten diesen Menschen nur dann versprechen, Abzüge der soeben aufgenommenen Bilder zu schicken, wenn sie auch wirklich gewillt sind, dies zu tun. In Museen und historischen Sehenswürdigkeiten darf oft nur gegen eine Gebühr fotografiert werden.

Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen, Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) und Verkehrsanlagen (Flughäfen, Bahnhöfe, Brücken) verboten; wenn Filmmaterial, im schlimmsten Fall sogar die Kamera eingezogen werden sollte, sind Verhandlungen meist zwecklos.

MÜLLVERMEIDUNG

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Ihre Busfahrer führen Abfallsäcke mit. Auf Wanderungen heben Sie den Müll bitte auf, bis Sie wieder an einem Ort mit Mülleimern angekommen sind.

Versuchen Sie, beim Einkauf auf Einwegflaschen und Aluminium Dosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten.

MOSCHEEN

In der Kirgisischen Republik ist es den Nicht-Muslimen verboten, eine Moschee zu betreten. Es gibt jedoch seltene Ausnahmen. Auf unsere Route darf eine einzige Moschee besichtigt werden und zwar in Karakol, allerdings nur der Hof. Die Männer und Frauen müssen Kleider mit langen Ärmeln tragen und die Frauen zusätzlich einen Schal.

REISEN IM RAMADAN UND WÄHREND DES IHD

Während des islamischen Fastenmonats, dem Ramadan, ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber kaum eingeschränkt. Von Sonnenauf- bis -untergang ist es Muslims zwar mit wenigen Ausnahmen (etwa Schwangeren, alten Menschen und Kindern) untersagt, etwas „zu sich zu nehmen“ (Speisen, Getränke, Nikotin...). Allerdings halten nur die wenigsten Tadjiken und kaum ein Pamiri oder Kirgise diese strengen Fastenregeln ein. Sollte einer unserer Begleiter fasten, dann bitten wir dringend darum, in seiner Gegenwart nicht zu trinken oder zu essen.

SICHERHEIT

Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass wir und unsere Agentur uns auch während der Reise kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Bitte reagieren Sie ruhig und mit Geduld, auch wenn Sie den Sinn einer solchen Maßnahme zunächst nicht einsehen sollten. Unsere Agentur wird solche Maßnahmen ausschließlich zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Wir bitten schon vorab um Ihr Verständnis in einem solchen Fall.

Abschließend weisen wir ausdrücklich auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin, zu erfragen unter der Rufnummer 01888/17-0 oder im Internet unter der Adresse <http://www.auswaertiges-amt.de/> hin. Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.



